

Nr. 78/2016

1. September 2016

Plus von 1,2 Prozent an neu abgeschlossenen Lehrverträgen im Handwerk

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Trotzdem gibt es noch 237 freie Stellen

Pressestelle:

Detlev Michalke
Karin Geiger
Bianca Öhlschläger

1.181 junge Menschen haben sich für einen Handwerksberuf entschieden

Mit einem Plus von 1,2 Prozent bei den neu abgeschlossenen Lehrverträgen startet das Handwerk der Region Rhein-Neckar-Odenwald in das neue Ausbildungsjahr, das am 1. September beginnt. Nach Angaben der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald hatten sich bis zum 31. August insgesamt 1.181 junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk entschieden, das sind 14 Verträge mehr als noch zum gleichen Zeitpunkt 2015. Das Handwerk verzeichnet zum neuen Ausbildungsjahr eine stabile Ausbildungssituation.

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-3104

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

„Mit dem heutigen Tag sind allerdings auch noch mindestens 237 Ausbildungsplätze im Handwerk frei. Spätentschlossene haben also noch alle Möglichkeiten“, betont Detlev Michalke, Sprecher der Kammer. Besonders in den Lebensmittelhandwerken (Bäcker, Fleischer, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk), im Gesundheits- und Elektrohandwerk suchen Handwerksmeister händeringend nach guten Auszubildenden. Aber auch die Positivliste könne sich sehen lassen: „So gab es bei Mechatronikern für Kältetechnik eine Steigerung von 50 Prozent (von 18 auf 27 neue Lehrlinge) gegenüber dem Vorjahr oder bei den Anlagenmechatronikern SHK ein Plus von 17,5 Prozent (von 103 auf 121 neue Auszubildende)“, ließ Michalke die Statistik sprechen.

Das Handwerk werde sich nicht auf dem Zuwachs an Ausbildungsverträgen ausruhen, verspricht Michalke weiter. Mit unterschiedlichen Aktionen und Projekten versucht die Kammer, junge Menschen für handwerkliche Ausbildungsberufe zu gewinnen. Die starke Präsenz auf Ausbildungsmessen und in Schulen sowie Projekte wie die Bildungspartnerschaften oder die passgenaue Besetzung zeige in den aktuellen Zahlen ihre Wirkung.

Die aktuellen Zahlen machten deutlich, dass das Engagement der Betriebe für die Ausbildung ungebrochen sei, so Michalke weiter. Denn vielen Handwerksunternehmern sei klar, dass Ausbildung der beste Weg ist, um an qualifiziertes Fachpersonal zu gelangen. Viele würden gern noch mehr ausbilden, fänden aber leider keine geeigneten Bewerber.

„Schüler, die noch eine Stelle suchen haben die Möglichkeit, sich an die Lehrstellenvermittlung der Kammer zu wenden. Dort erhalten sie Hilfestellung zur Berufsfindung im Handwerk. Die Mitarbeiter versuchen, die Bewerber in eine Ausbildungsstelle zu vermitteln und geben Ratschläge für eine erfolgreiche Bewerbung“, macht der Kammersprecher Mut. Zudem

könne sich jeder Interessierte auf der Lehrstellenbörse über freie Lehrstellen in der Region informieren.

Mit der Last-Minute-Lehrstellenbörse in Mannheim am 9. September können auch noch weiterhin unversorgte Bewerberinnen und Bewerber die Chance auf eine Lehrstelle nutzen.

Und schon den Blick für 2017 hat eine große Infoveranstaltung in Mosbach am 8. Oktober 2016. Dort gibt es neben Berufsinformationen auch ein Speed-Jobbing, um den direkten Kontakt zwischen Unternehmen und Bewerbern herzustellen.

2.762 Zeichen (mit Leerzeichen) – 368 Wörter

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-3104

E-Mail: michalke@hwkmannheim.de